

Drittes Quartal 2011

Veröffentlichung der Ergebnisse

Walldorf
Mittwoch, 26. Oktober 2011



Safe-Harbor-Statement

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 festgelegt. Worte wie „erwarten“, „glauben“, „rechnen mit“, „fortführen“, „schätzen“, „voraussagen“, „beabsichtigen“, „zuversichtlich sein“, „davon ausgehen“, „planen“, „vorhersagen“, „sollen“, „sollten“, „können“ und „werden“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf die SAP sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen. SAP übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse der SAP beeinflussen können, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission hinterlegten Unterlagen eingegangen, unter anderem im aktuellsten Jahresbericht Form 20-F. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.

Gliederung

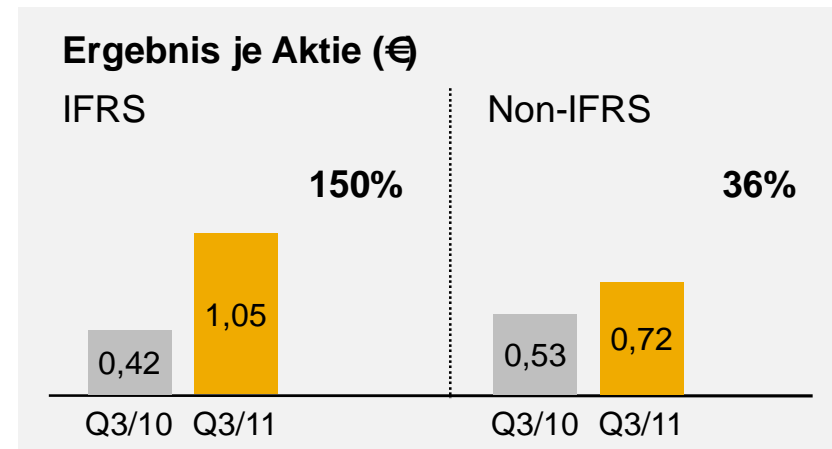
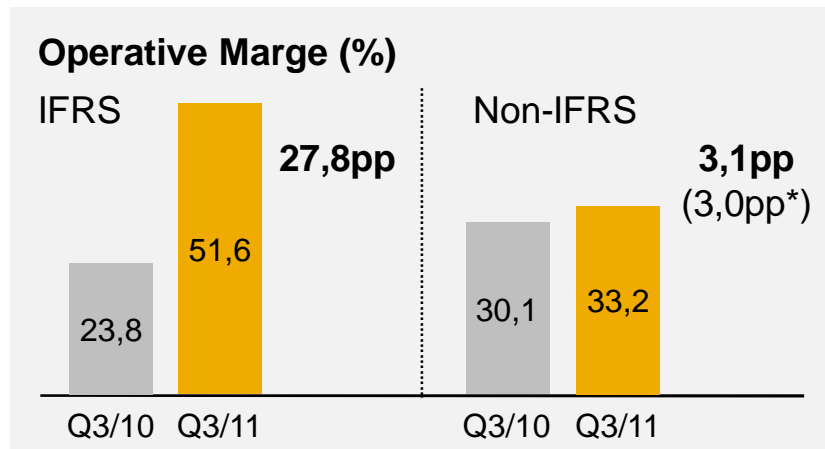
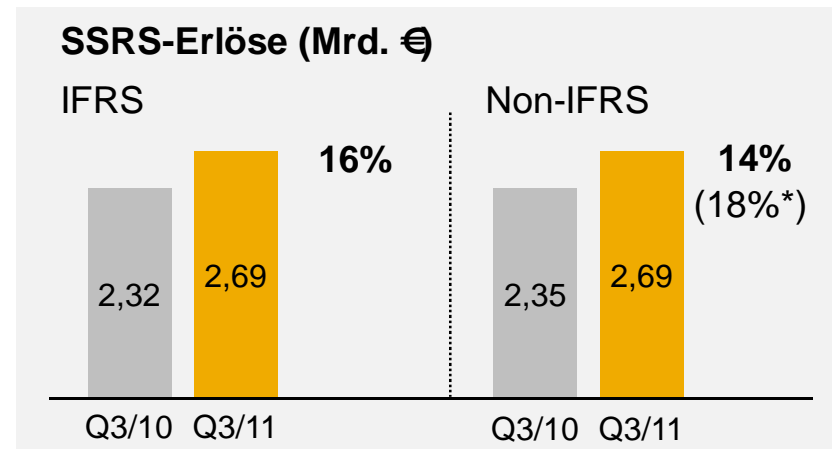
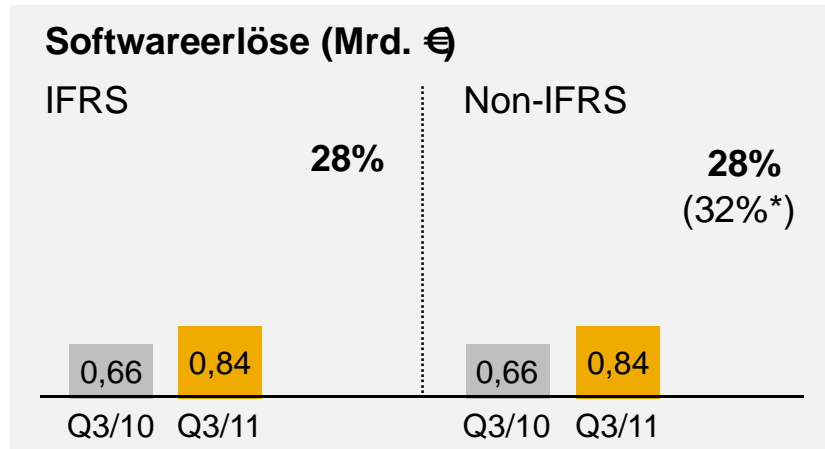
Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz- und Cashflow-Analyse

Ausblick

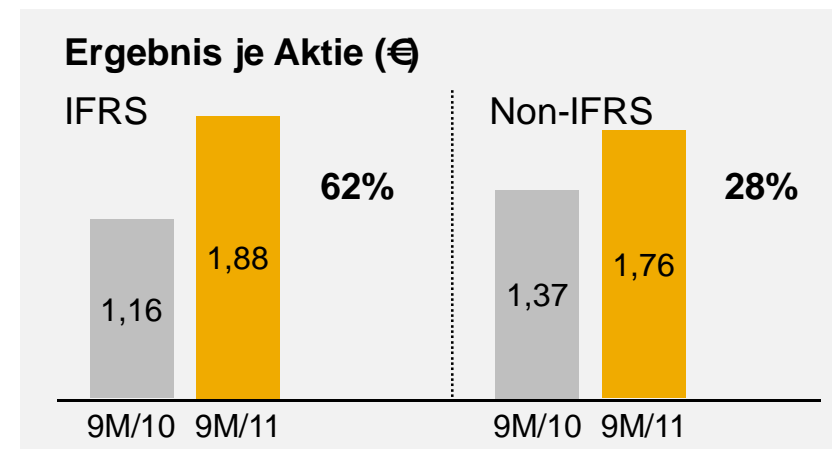
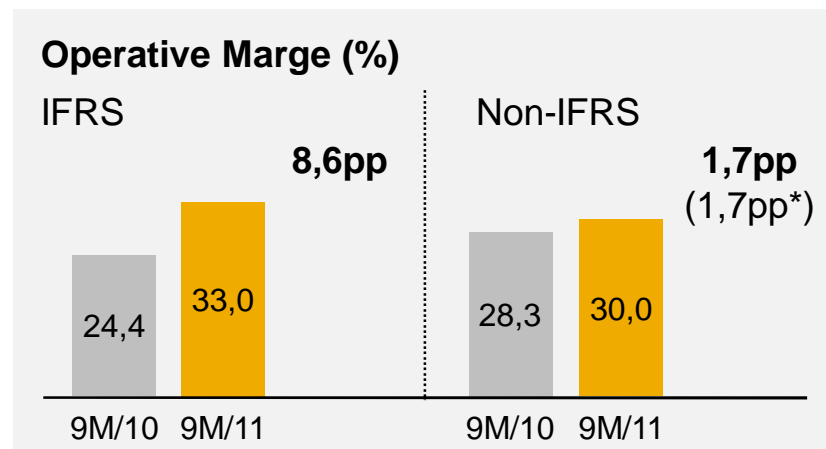
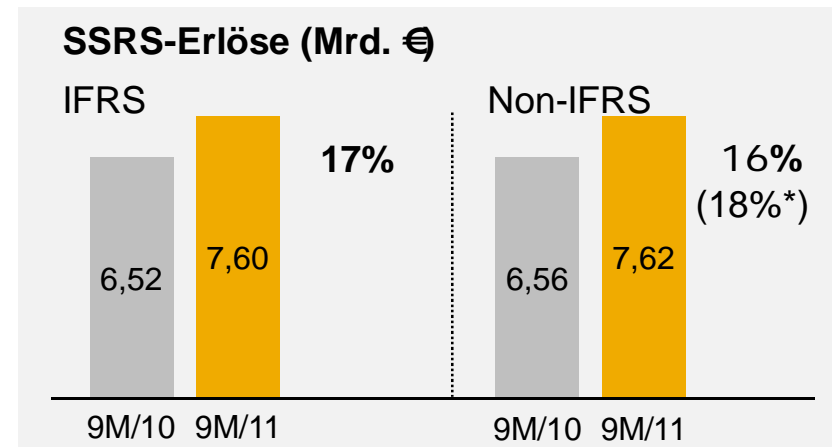
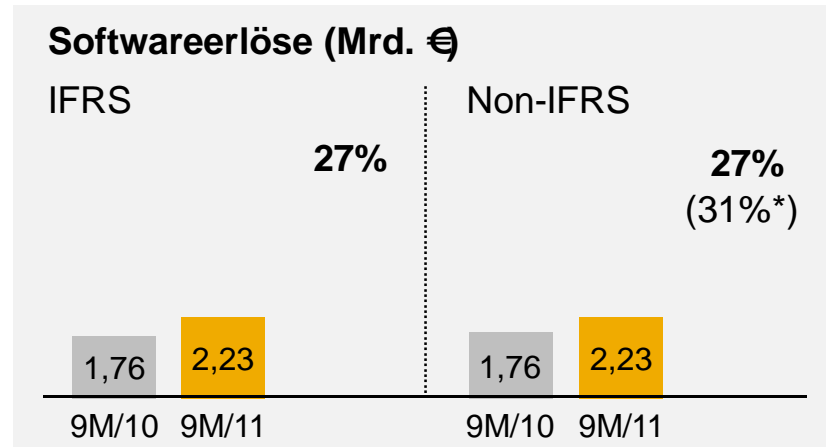
Anhang

7. Quartal in Folge mit zweistelligem Wachstum der SSRS-Erlöse (Non-IFRS)



* währungsbereinigt

Starke Umsatz- und Ergebniszahlen in den ersten neun Monaten 2011 trotz anspruchsvoller wirtschaftlicher Lage



* währungsbereinigt

Softwareerlöse steigen währungsbereinigt um 32% im 3. Quartal 2011

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS			Δ% at cc
	Q3/11	Q3/10	Δ%	Q3/11	Q3/10	Δ%	
Softwareerlöse	841	656	28	841	656	28	32
Supporterlöse	1.757	1.559	13	1.758	1.595	10	13
Subskriptions- & SW-bez. Serviceerlöse	93	101	-8	93	101	-8	-7
SSRS-Erlöse	2.691	2.316	16	2.692	2.352	14	18
Beratungserlöse	578	565	2	578	565	2	6
Sonstige Serviceerlöse	140	122	15	140	122	15	18
Beratungs- und sonst. Serviceerlöse	718	687	5	718	687	5	8
Umsatzerlöse	3.409	3.003	14	3.410	3.039	12	15
Operative Aufwendungen	-1.650	-2.287	-28	-2.279	-2.124	7	10
Betriebsergebnis	1.759	716	146	1.131	915	24	27
Finanzergebnis, netto	-2	-14	-86	-9	-14	-36	-86
Gewinn vor Steuern	1.757	689	155	1.122	880	28	
Ertragsteueraufwand	-505	-188	169	-261	-251	4	
Gewinn nach Steuern	1.251	501	150	860	629	37	
Ergebnis je Aktie, in €	1,05	0,42	150	0,72	0,53	36	

Umsatzwachstum sowie starker Anstieg des Betriebsergebnisses führen zu deutlicher Margenausweitung in 9M/11

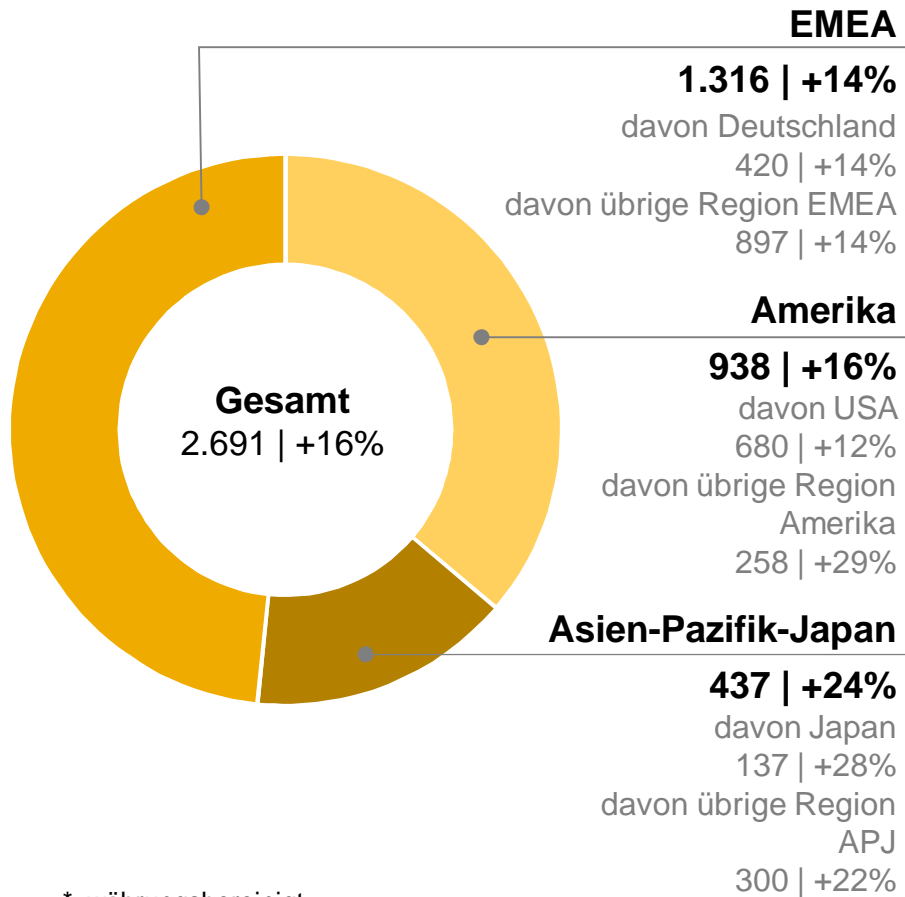
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS			Δ% at cc
	9M/11	9M/10	Δ%	9M/11	9M/10	Δ%	
Softwareerlöse	2.226	1.757	27	2.226	1.757	27	31
Supporterlöse	5.093	4.479	14	5.119	4.515	13	15
Subskriptions- & SW-bez. Serviceerlöse	278	285	-2	278	285	-2	-2
SSRS-Erlöse	7.597	6.521	17	7.623	6.557	16	18
Beratungserlöse	1.726	1.572	10	1.726	1.572	10	12
Sonstige Serviceerlöse	410	313	31	410	313	31	33
Beratungs- und sonst. Serviceerlöse	2.136	1.885	13	2.136	1.885	13	15
Umsatzerlöse	9.733	8.406	16	9.759	8.442	16	18
Operative Aufwendungen	-6.520	-6.359	3	-6.830	-6.057	13	15
Betriebsergebnis	3.213	2.047	57	2.929	2.386	23	25
Finanzergebnis, netto	-34	-25	36	-41	-25	64	
Gewinn vor Steuern	3.145	1.886	67	2.854	2.234	28	
Ertragsteueraufwand	-902	-507	78	-762	-605	26	
Gewinn nach Steuern	2.242	1.379	63	2.091	1.629	28	
Ergebnis je Aktie, in €	1,88	1,16	62	1,76	1,37	28	

SSRS-Umsatz nach Regionen**

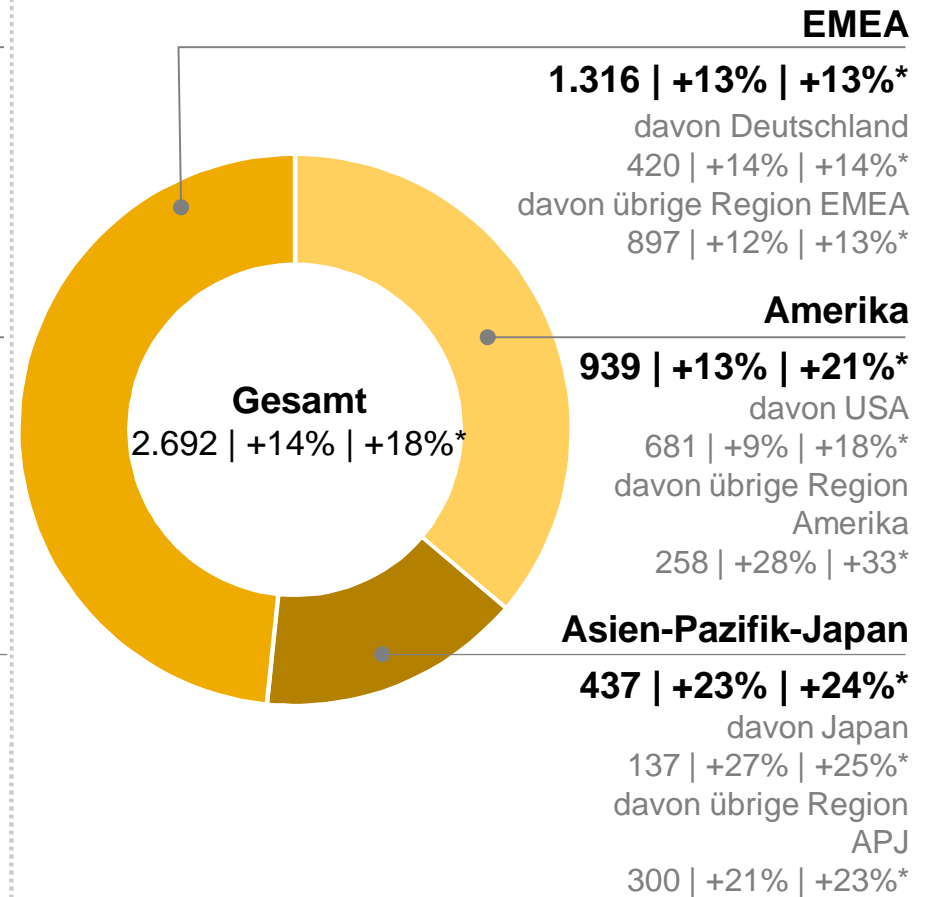
3. Quartal 2011

Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

IFRS



Non-IFRS



* währungsbereinigt

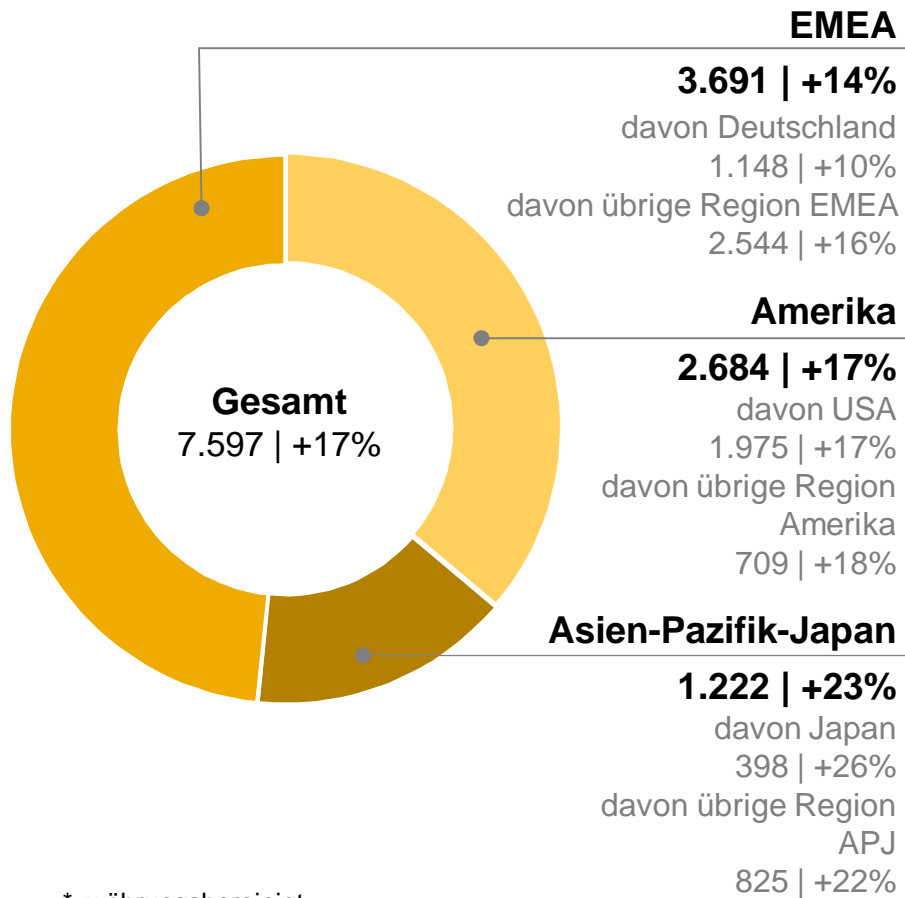
** nach Sitz des Kunden

SSRS-Umsatz nach Regionen**

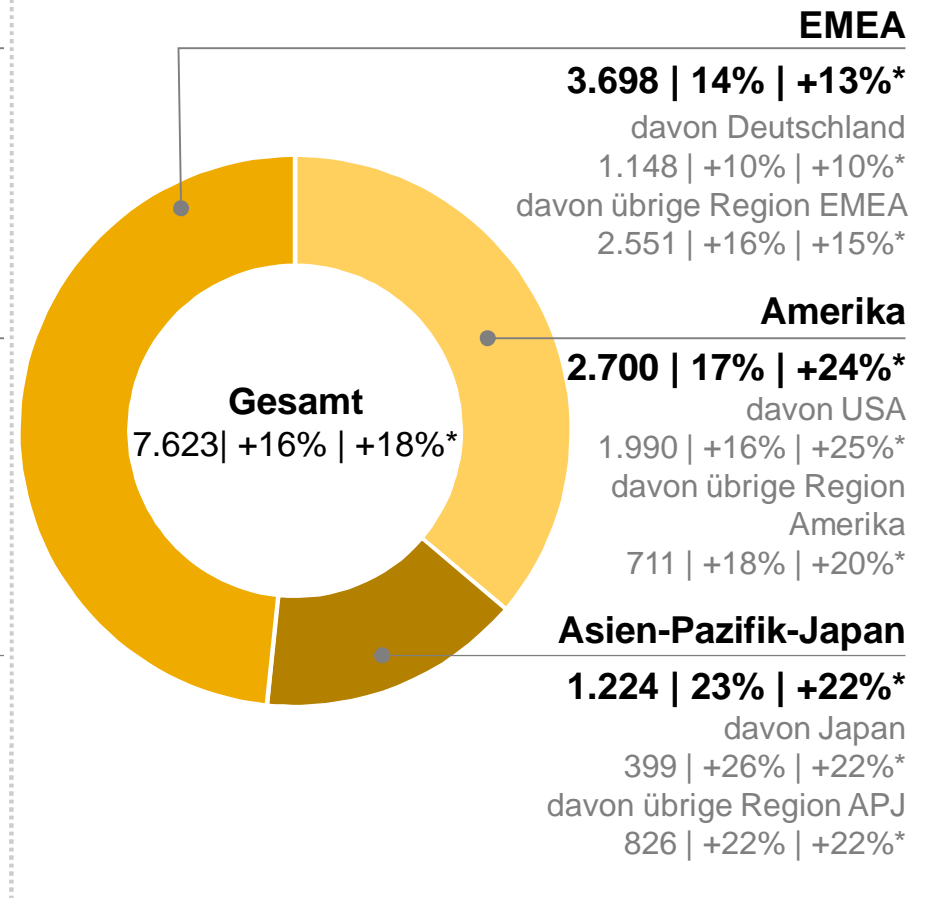
Erste neun Monate 2011

Mio. € | Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent

IFRS



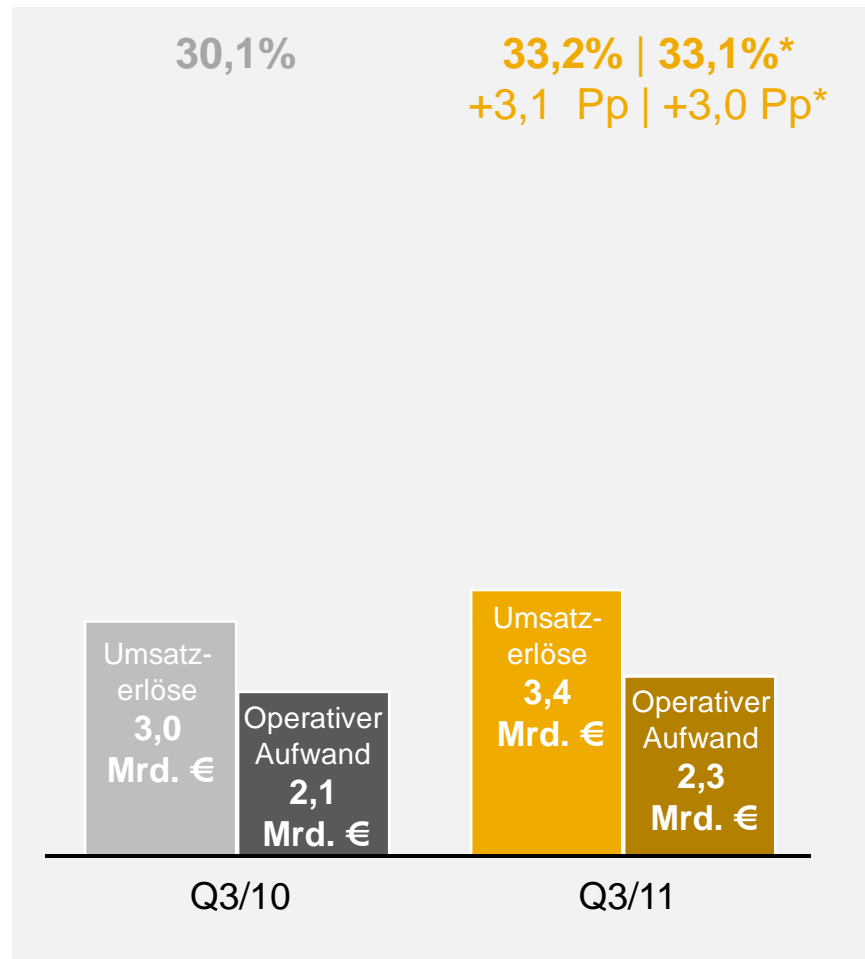
Non-IFRS



* währungsbereinigt

** nach Sitz des Kunden

Operative Marge (Non-IFRS) stieg im 3. Quartal 2011 um 310 Basispunkte

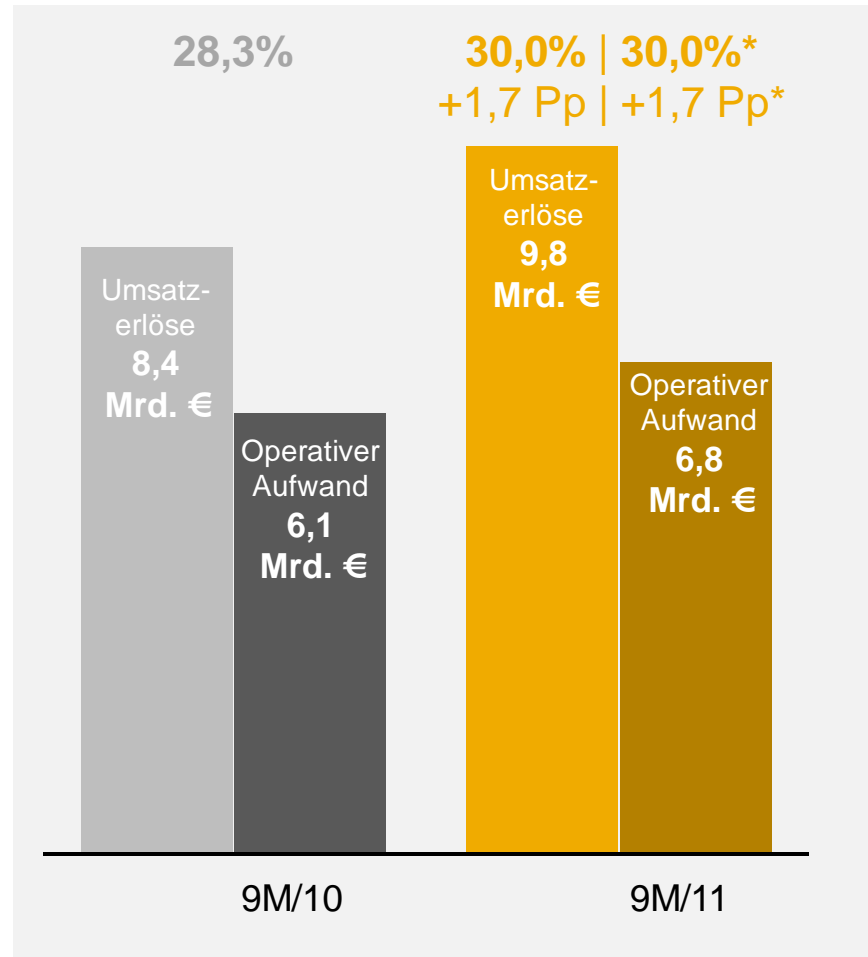


* währungsbereinigt

Gesteigerte Profitabilität aufgrund starker Umsatzerlöse und gutem Kostenmanagement

- Betriebsergebnis (Non-IFRS) stieg im 3. Quartal 2011 um 24% auf 1,1 Mrd. €
- Operative Marge (Non-IFRS) stieg im 3. Quartal 2011 um 3,1 Pp auf 33,2%
 - Währungseinflüsse beeinträchtigten die operative Marge (Non-IFRS) lediglich um -0,1 Pp (währungsbereinigte Marge 33,1%)
- Höher als erwartete Umsatzerlöse haben auch das Betriebsergebnis (Non-IFRS) positiv beeinflusst

Operative Marge (Non-IFRS) stieg um 170 Basispunkte in den ersten neun Monaten 2011

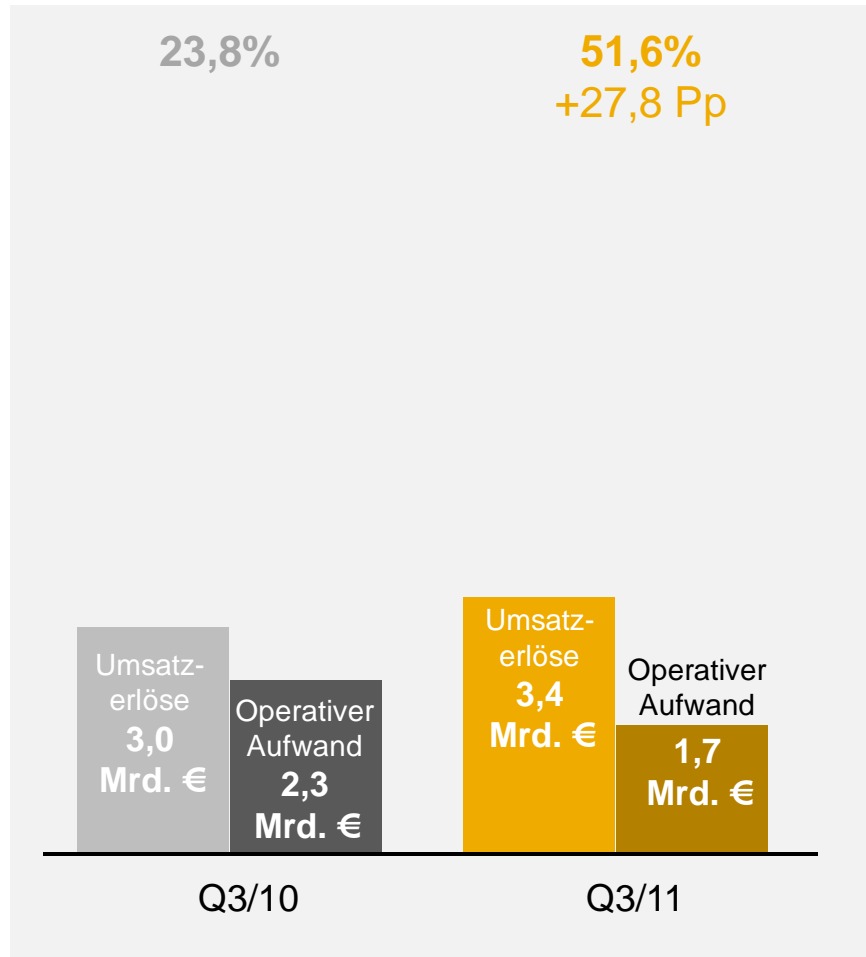


Gesteigerte Profitabilität aufgrund starker Umsatzerlöse und gutem Kostenmanagement.

- Betriebsergebnis (Non-IFRS) stieg in ersten neun Monaten um 23% auf 2,9 Mrd. €
- Operative Marge (Non-IFRS) stieg in den ersten neun Monaten um 1,7 Pp auf 30,0%
 - Währungseinflüsse hatten keinen Einfluss auf die operative Marge (Non-IFRS)

* währungsbereinigt

Signifikanter Anstieg der operativen Marge (IFRS) im 3. Quartal durch Reduzierung der TomorrowNow-Rückstellung



* währungsbereinigt

Neubewertung der TomorrowNow-Rückstellung führte zu:

- signifikante Reduzierung der operativen Aufwendungen (IFRS) um 723 Mio. € im dritten Quartal 2011
- positivem Einfluss um +21,2 Pp auf die operative Marge (IFRS)

Neubewertung der Rückstellungen hat keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis sowie die operative Marge (Non-IFRS)

Hintergrund

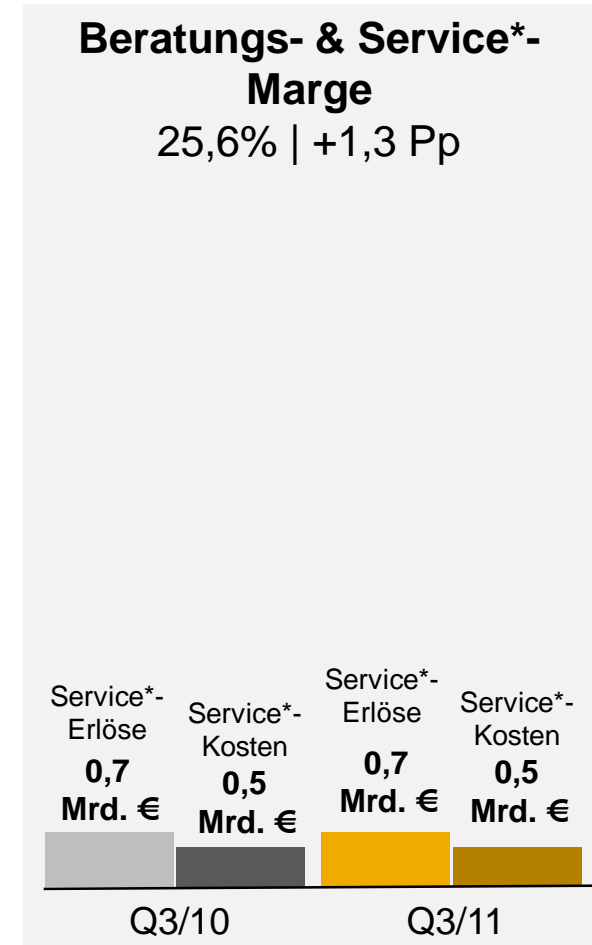
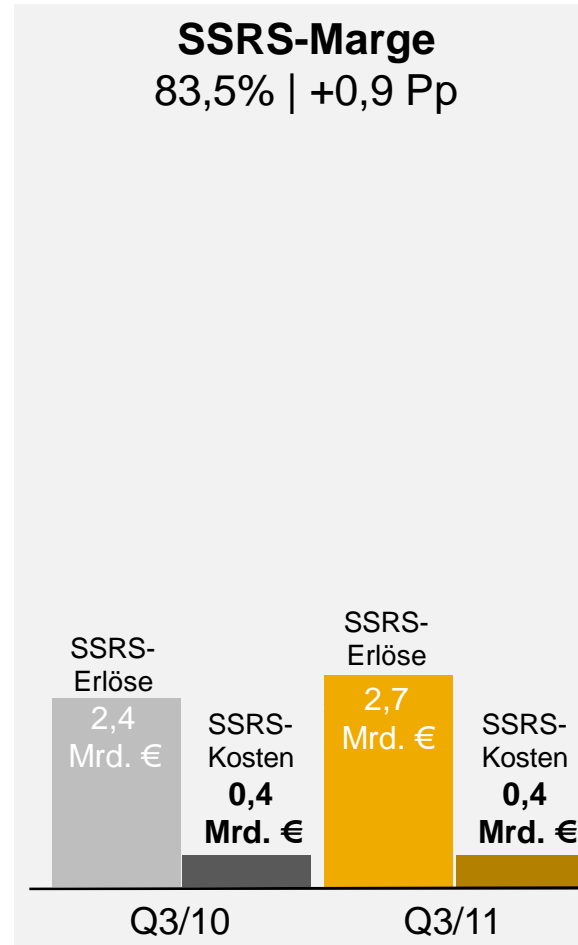
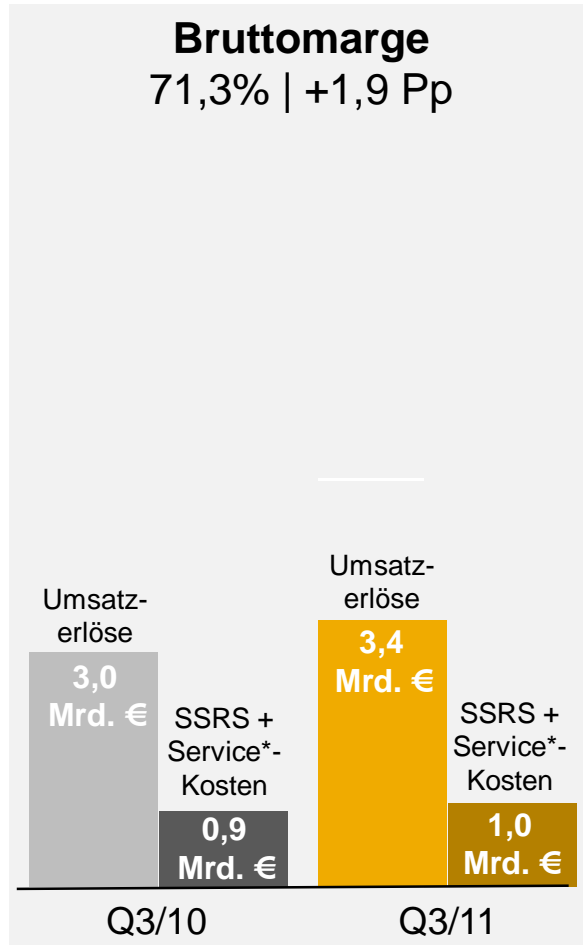
Änderung des ursprünglichen Juryurteils von 1,3 Mrd. USD Schadensersatz auf 272 Mio. USD erforderte Überprüfung der bisherigen Rückstellung

Neubewertung der Rückstellung berücksichtigt

- Änderung des ursprünglichen Juryurteils
- Veränderungen der Wechselkurse
- Veränderung der Einschätzung der Prozesskosten
- Vereinbarung seitens TomorrowNow im 3. Quartal mit US-Justizministerium über Zahlung von 20 Mio. USD im Verfahren wegen Urheberrechtsverletzungen, die im 3. Quartal bereits bezahlt wurde

Bruttomarge stieg um 190 Basispunkte im 3. Quartal

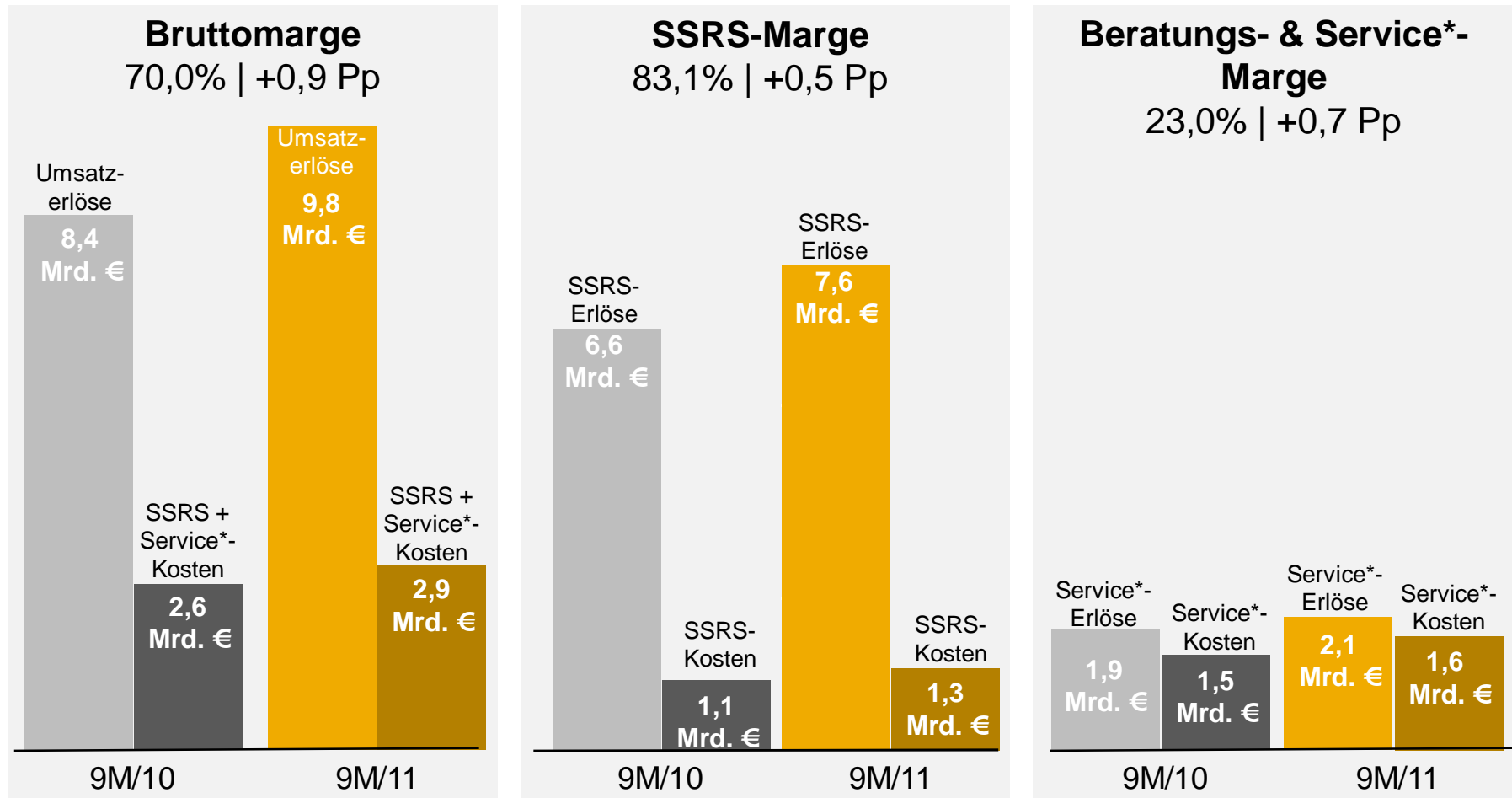
Non-IFRS, 3. Quartal 2011



* Beratungs- und sonstige Serviceerlöse/-kosten

Wachstum der Bruttomarge wurde in den ersten neun Monaten von allen Positionen unterstützt

Non-IFRS, 9M/11



* Beratungs- und sonstige Serviceerlöse/-kosten

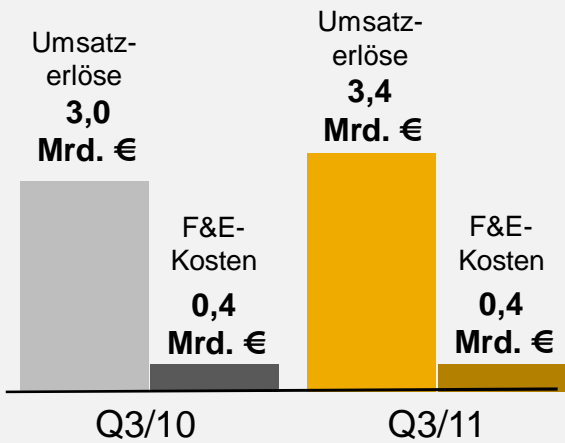
Im 3. Quartal wurde der F&E-Anteil an den Umsatzerlösen durch kontinuierliche Effizienzsteigerung deutlich reduziert

Non-IFRS, 3. Quartal 2011

Forschung & Entwicklung in % der Umsatzerlöse

14,5%

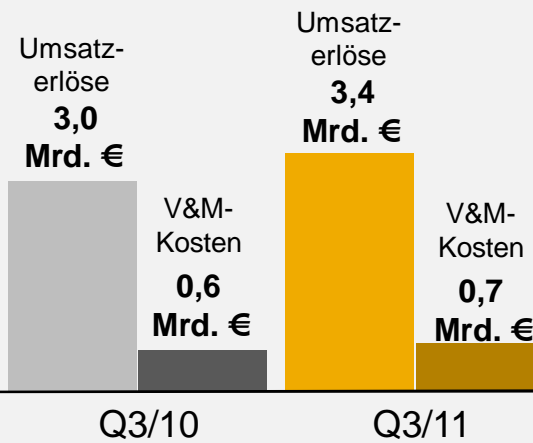
12,9%
-1,6 Pp



Vertrieb & Marketing in % der Umsatzerlöse

20,1%

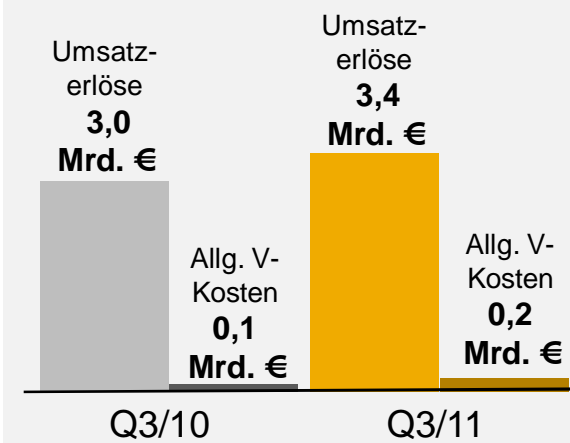
20,6%
+0,5 Pp



Allgemeine Verwaltung in % der Umsatzerlöse

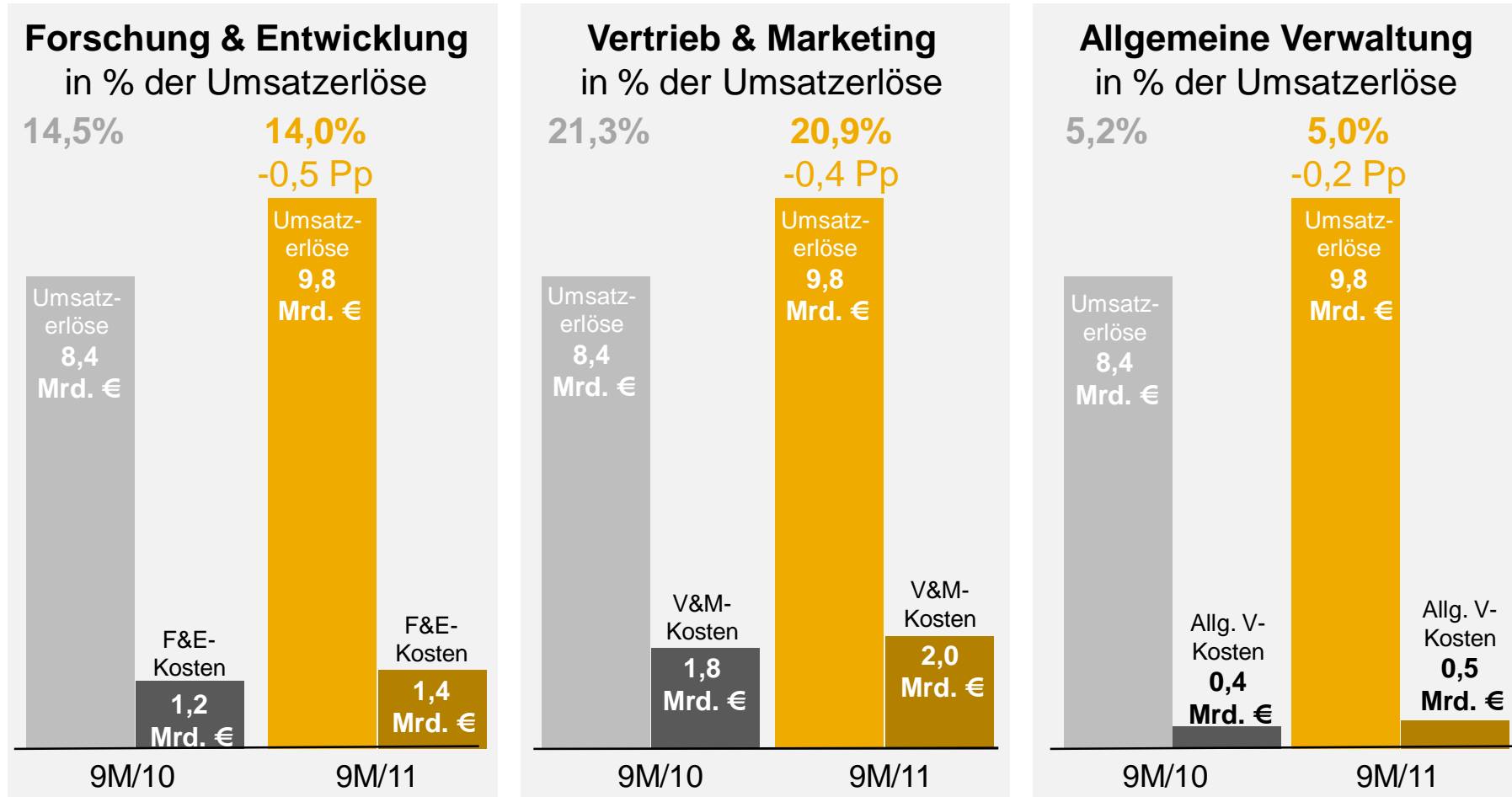
4,9%

4,8%
-0,1 Pp



Effizienzsteigerungen auf allen Ebenen führen zu gesteigener Profitabilität im Neunmonatszeitraum

Non-IFRS, 9M/11



Gliederung

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz- und Cashflow-Analyse

Ausblick

Anhang

Bilanz, gekürzt

30. September 2011, IFRS

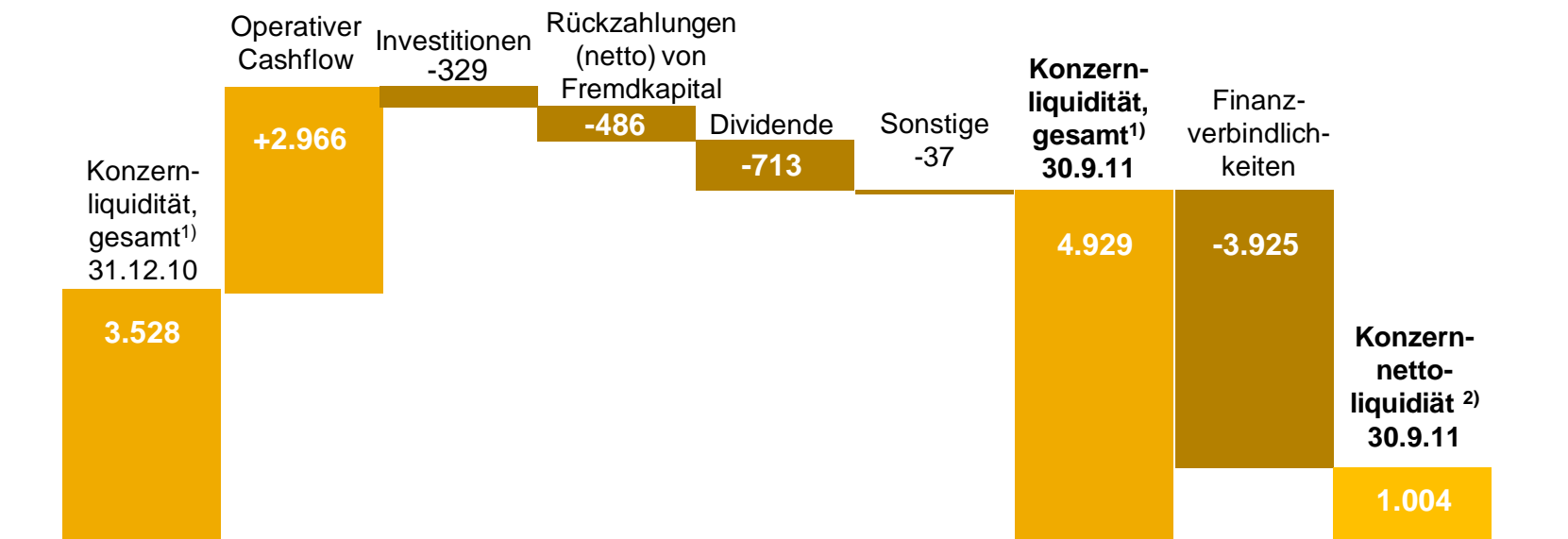
Aktiva			30.9.11	31.12.10	Passiva			30.9.11	31.12.10
Mio. €					Mio. €				
Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente; sonst. finanz. Vermögenswerte			5.061	3.676	Finanzielle Verbindlichkeiten			177	142
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen u. sonstige Forderungen			2.530	3.099	Passive Rechnungsabgr.			1.536	911
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			409	368	Rückstellungen			542	1.287
Summe kurzfristiger Vermögenswerte			8.000	7.143	Sonstige Verbindlichkeiten			2.272	2.813
Geschäfts- oder Firmenwert			8.441	8.428	Kurzfristige Schulden			4.527	5.153
Immaterielle Vermögenswerte			2.081	2.376	Finanzielle Verbindlichk.			4.007	4.449
Sachanlagen			1.497	1.449	Rückstellungen			239	292
Sonstige langfristige Vermögenswerte			1.220	1.443	Sonst. langfr. Verbindl.			1.127	1.121
Summe langfristiger Vermögenswerte			13.239	13.696	Langfristige Schulden			5.373	5.862
Summe Vermögenswerte			21.239	20.839	Summe Schulden			9.900	11.015
					Summe Eigenkapital			11.339	9.824
					Summe Eigenkapital, Schulden			21.239	20.839

Höchster jemals erzielter operativer Cashflow in den ersten neun Monaten eines Geschäftsjahres

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	30.9.11	30.9.10	Δ
Operativer Cashflow	2.966	2.052	45%
- Investitionen	-329	-200	65%
Free Cashflow	2.637	1.852	42%
Free Cashflow in % der Umsatzerlöse	27%	22%	5 Pp
Cash Conversion Rate	1,32	1,49	-11%
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO)	62	70	-8 Tage

Starke Umsatzerlöse und gutes Working Capital Management ließen die Konzernliquidity um 1,9 Mrd. € ansteigen

Mio. €



- Konzernliquidity lag am 31.12.2010 bei -850 Mio. €

1) Zahlungsmittel und -äquivalente + kurzfristige Geldanlagen

2) Konzernliquidity abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Schuldscheindarlehen und Anleihen

Gliederung

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz- und Cashflow-Analyse

Ausblick

Anhang

Makroökonomisches Umfeld bleibt unsicher – Ausblick für GJ/11 unverändert; Ausnahme effektive Steuerquote (IFRS)

	Ausblick** GJ 2011		Vergleichswerte GJ 2010
SSRS-Erlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt)	+ 10% bis 14%	SAP rechnet damit, das obere Ende der Spanne zu erreichen.	9,87 Mrd. €
Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt)	4,45 bis 4,65 Mrd. €	SAP rechnet damit, das obere Ende der Spanne zu erreichen.	4,01 Mrd. €
Operative Marge (Non-IFRS, währungsbereinigt)	+0,5Pp bis +1,0Pp		32,0%
Effektive Steuerquote (IFRS)	28,5% bis 29,5%		22,5%*
Effektive Steuerquote (Non-IFRS)	27,5% bis 28,5%		27,3%

* Negativ beeinträchtigt um 4,7 Pp aufgrund von erhöhten Rückstellungen für den TomorrowNow-Rechtsstreit

** Ausblick wurde am 27. Juli 2011 mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2011 veröffentlicht. Heute wurde dieser – mit Ausnahme der effektiven Steuerquote (IFRS) – mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal bestätigt

Gliederung

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz- und Cashflow-Analyse

Ausblick

Anhang

Non-IFRS-Definition

IFRS-Ergebniskennzahlen	Ist-Zahlen 2010	Ist-Zahlen 9M 2011	Prognose für 2011
+/- Nicht fortgeführte Geschäftstätigkeiten	983 Mio. €	-711 Mio. €	-700 Mio. €
+ Abgegrenzte Supporterlöse	74 Mio. €	26 Mio. €	20-30 Mio. €
+ Akquisitionsbedingter Aufwand	300 Mio. €	333 Mio. €	430-460 Mio. €
= Non-IFRS-Bemessungsgrundlage bis 2010			
+ Aktienorientierte Vergütungsprogr.	58 Mio. €	66 Mio. €	80-120 Mio. €
+ Restrukturierungskosten	3 Mio. €	2 Mio. €	< 10 Mio. €
= Non-IFRS-Bemessungsgrundlage seit 2011			

Erläuterung der Non-IFRS-Kennzahlen

Anpassungen beim Umsatz beziehen sich auf Supporterlöse, die übernommene Unternehmen als eigenständige Unternehmen ausgewiesen hätten. SAP ist es aufgrund der IFRS-Rechnungslegungsvorschriften nicht erlaubt, diese Erlöse in voller Höhe auszuweisen. Aufwandsanpassungen beziehen sich auf akquisitionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme, Restrukturierungsaufwendungen und Veräußerungsaktivitäten.

Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode mit den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode anstatt der laufenden Periode umgerechnet werden. Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Weitere Angaben zu diesen Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu unseren währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen finden Sie auf unserer [Internetseite](#) und in den Webmessages [“Non-IFRS”](#) und [“Währungseffekte”](#).